

Einen Tag „Feierwehr“ statt Feuerwehr

Kameraden in Grebin feiern ihr 100-jähriges Bestehen / Brandschutzehrenzeichen in Gold am Bande für Kurt Scharmuksnis

Karl Schuch

Die Sonne strahlte mit den Kameraden um die Wette, als die Freiwillige Feuerwehr Grebin mit zahlreichen Repräsentanten des öffentlichen Lebens und vielen Besuchern auf dem Sportplatz ihren 100. Geburtstag feierte. Ortswehrführer Carsten Wulff und Grebins Bürgermeister Michael Kahl begrüßten nicht nur zahlreiche Ehrengäste, sie zeigten auch mit Stolz den Weg der Feuerwehr Grebin von den Anfängen im Jahr 1924 bis heute auf.

Die Wehr ist mit ihren 37 aktiven Feuerwehrfrauen und -männern mit einem Altersdurchschnitt von 44 Jahren hervorragend aufgestellt. Das betonten auch der Kreiswehrführer Karsten Krohn, der zusammen mit seinem Stellvertreter Olaf Meier-Lührsdorf nach Grebin gekommen war und der Amtswehrführer des Amtes Großer Plöner See, Frank Schnathmeier. Weitere lobende Worte fanden der Amtsvorsteher des Amtes Großer Plöner See, Holger Beiroth, und die Plöner Bürgermeisterin Mira Radünzel als Vorsitzende des Feuerlöschverbandes Groß Plön.

Der Leiter der Plöner Polizeidienststelle, Hauptkommissar Söchting, lobte die Zu-



Stolz präsentieren die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grebin das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug. Fotos: Karl Schuch

sammenarbeit mit der Feuerwehr bei Verkehrsunfällen auf der B430. Die Grebiner Feuerwehrleute verfügen über einen Rettungssatz mit Schere und Spreizer und über ein Boot zum Einsatz auf den Seen um die Gemeinde.

Auf der Feier wurden noch zwei hohe Ehrungen vorge-

nommen. Der vormalige Ortswehrführer **Kurt Scharmuksnis** (kl. Foto) erhielt das Brandschutzehrenzeichen in Gold am Bande für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst. Kurt Scharmuk-



snis hat die Anfänge des Atemschutzes in Grebin mitgestaltet, diverse Lehrgänge besucht und war von 2002 bis 2023 Ortswehrführer in Grebin. In seine Zeit als Wehrführer fallen die Anschaffung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 10) und die Ertüchtigung des Ge-

rätehauses auf einen den Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse entsprechenden Stand. Mit seinem unermüdlischen Einsatz war er stets Vorbild für die Einsatzkräfte und habe einen bleibenden Eindruck hinterlassen, so der Ortswehrführer Carsten Wulff in seiner Laudatio.

Die Grebiner Feuerwehr ist 100 Jahre alt, aber seit bereits 70 Jahren ist **Heinz Ehlers** (kl. Foto) Mitglied der Feuerwehr. Als Maschinist musste er noch zur Ausbildung in die Landesfeuerwehrschule nach Flensburg. Der Lehrgang dort war notwendig, weil es zur damaligen Zeit eine Vielzahl unterschiedlicher Motorspritzen gab und die Handhabung damit nicht immer einfach war. So kann er noch heute über seine Erfahrungen mit Spritzen vom Typ Meyer-Hagen, Köbe und Breuer berichten. Heutzutage ist es viel einfacher, so Heinz Ehlers. Natürlich konnte sich der 90-jährige Heinz Ehlers den Hinweis nicht verkneifen, dass nicht nur Feuer gelöscht wurden.

Am Nachmittag rundeten Vorführungen das Programm auf dem Sportplatz in Grebin ab. Die Feuerwehr Plön zeigte die Bergung einer im Auto eingeklemmten Person. Die Jugendfeuerwehr Lebrade führte die Angriffsübung zum Leistungswettbewerb vor und zum Schluss löschte die Grebiner Wehr das in Brand geratene „Finanzamt Grebin Mitte“. Mit einer Discoveranstaltung am Abend im Sportheim klang die Geburtstagsfeier aus.

